

INHALT

VORWORT: FORTUNA – ERFOLGE SIND NICHT ALLES 9

1. KAPITEL: FUSSBALLKULTUR

DAS LEBENSGEFÜHL FORTUNA DÜSSELDORF 11

Weil uns keiner mag und es uns egal ist – Weil Fortuna auf Klatschpappen und »Danke«-»Bitte«-Spielchen verzichtet – Weil Fortuna die besten Bewegtbild-Chronisten im Profifußball hat – Weil Fortuna innerhalb von sechs Jahren aus 2.000 Mitgliedern über 20.000 gemacht hat – Weil es bei Fortuna freiwillige Geisterspiele gibt – Weil die Fortuna-Fans die Aktion 25.000+ auf die Beine stellten – Weil Fortuna Künstler zu Höchstleistungen inspiriert – Weil wir nicht die Ersten waren, die beim Aufstieg den Platz stürmten – aber die Wirkungsvollsten – Weil das Paul-Janes-Stadion der industrieromantischste Ort auf Erden ist – Weil wir Dietmar Hopp gezeigt haben, dass es sich lohnt, Fortuna Düsseldorf wieder in die Bundesliga zu holen – Weil wir aus Otto Rehthagels »Halb Angst« einen Klassiker der Filmgeschichte machten – Weil es doch auch gar keine Alternativen für einen Düsseldorfer gibt – Weil wir bei Fortuna keine stupide Vereinshymne haben – Weil Fortuna sich Musikanten von Weltrang leistet – Weil Fortunas Fans die besten Spruchbänder haben – Weil Fortuna auch in der Zeit vor Internet und Livestream großen Spaß machte – Weil bei uns Früher-Geher Gegenwind bekommen – Weil Fortuna Düsseldorf der perfekte Name für Fangesänge ist – Weil »You only sing when you're winning« für Fortuna aber mal gar nicht gilt

2. KAPITEL: KURIOSE GESCHICHTEN

VON OSCAR-VERLEIHUNGEN, FAXGERÄTEN UND SINNLOSEN REKORDEN . . 53

Weil Fortuna and Friends bei einer Oscar-Verleihung in 111 Kategorien ausgezeichnet wurden (Teil 1) – Weil Fortuna einmal wegen eines kaputten Faxgeräts den Klassenerhalt schaffte – Weil Fortuna die sinnlosesten Gegentorlos-Rekorde aufstellt – Weil unser Südamerika-Netzwerk es locker mit dem von Bayer Leverkusen aufnehmen konnte – Weil es mindestens 111 kuriose Fakten rund um Fortuna gibt (Teil 1) – Weil Fortuna Düsseldorf immer auch Anführer sinnloser Trends war – Weil Fortuna bei einer Oscar-Verleihung in 111 Kategorien ausgezeichnet würde (Teil 2) – Weil Fortuna fast mal Borussia Dortmund und Günter Netzer ge-

kauft hätte – Weil nur Fortuna es schaffen kann, mit 19 ungeschlagenen Spielen in Folge um genau drei Tabellenplätze zu klettern – Weil es mindestens 111 kuriose Fakten rund um Fortuna gibt (Teil 2) – Weil das schönste Eigentor auf Fortunas Konto geht – Weil Fortuna schon immer etwas andere Stadien hatte – Weil es mindestens 111 kuriose Fakten rund um Fortuna gibt (Teil 3) – Weil Fortuna gucken auch immer jede Menge Regelkunde ist – Weil »Lumpi« Lambertz mir ein Traumtor zum Geburtstag schenkte – Weil Fortuna bei einer Oscar-Verleihung in 111 Kategorien ausgezeichnet würde (Teil 3)

3. KAPITEL: SPIELBERICHTE

LEGENDÄRE UND WENIGER LEGENDÄRE KICKS 87

Weil das 5:5 in Braunschweig ganz sicher zu den 111 emotionalsten Spielen der Fußballgeschichte zählt – Weil der FC Bayern in Düsseldorf die höchste Auswärtsniederlage seiner Bundesligageschichte kassierte – Weil Fortuna niemals aufgibt – Weil wir nur 25 Sekunden bis zum Torgasmus brauchen – Weil Fortuna auch eine Mischung aus Sommerschlussverkauf und Punkrock-Konzert ist – Weil man für Fortuna auch mal leichtsinnig die Gesundheit riskiert – Weil man ohne Fortuna nicht mit der Limousine nach Erfurt fahren würde – Weil einmal im Jahr Fortuna auf Karneval trifft – Weil bei Fortuna-Spielen sogar Schiedsrichter zu Fußballgöttern werden (Teil 1) – Weil eine Woche mit Fortuna auch 800 Euro wert ist und Fortuna-Fans auf Almosen verzichten können – Weil Fortuna einen immer wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholt – Weil man mit Fortuna-Niederlagen auch mal Geld verdienen darf – Weil bei Fortuna-Spielen sogar Schiedsrichter zu Fußballgöttern werden (Teil 2) – Weil Fortuna 2012/13 zwar wieder abstieg, uns aber diesen einen legendären Abend in Dortmund bot – Weil Reisen nach Idar-Oberstein die Fantasie furchtbar anregen (Teil 1) – Weil die Tour nach Chemnitz etwas ganz Besonderes gewesen sein muss – Weil Reisen nach Idar-Oberstein die Fantasie furchtbar anregen (Teil 2)

4. KAPITEL: DIE GRAUEN JAHRE

DIE SCHLIMM-GUTEN ZEITEN OHNE BUNDESLIGA 129

Weil das Leben mit Fortuna spannender nicht sein könnte – Weil meine Liebe zu Fortuna in einer Zeit entstand, als es dafür wenig Gründe gab – Weil es reicht, »Niederrheinpokal« zu sagen, um einen Fortuna-Fan

richtig zu ärgern – Weil die Fans den Trainer nach sieben Niederlagen in Folge feiern – Weil wir nie wieder nach Emden fahren müssen – Weil es sonst keinen Bundesligaklub gibt, der schon mal Pflichtspiele in Freialdenhoven, Teveren oder Brück hatte – Weil Fortuna in 15 Jahren Unterhaus eine ganz eigene Identität bekam (1) – Weil Fortuna in 15 Jahren Unterhaus eine ganz eigene Identität bekam (2) – Weil Fortuna in 15 Jahren Unterhaus eine ganz eigene Identität bekam (3) – Weil Fortuna in 15 Jahren Unterhaus eine ganz eigene Identität bekam (4) – Weil Fortuna nie wieder auf Platz 11 landen wird – Weil wir unsere Schulden bei der Sportwelt immer noch abbezahlen – Weil Fortuna inzwischen auch wieder Auftaktspiele gewinnen kann – Weil wir immer mit Würde abgestiegen sind – na gut, fast immer

5. KAPITEL: SPIELER – »LASS DOCH DEN MAYER GEHEN,

DANN GEHEN ENDLICH AUCH DIE FANS« (AXEL BELLINGHAUSEN) 161

Weil Paul Janes viel mehr als ein Stadionname ist – Weil bei uns die Mutter aller Fußballgötter spielte – Weil jeder Verein gerne einen Andreas Lambertz hätte – Weil bei Fortuna ein Handballer zum Bundesligaprofi wurde – Weil Fortuna 111 Legenden hat – Weil wir den besten rechten Flügel aller Zeiten in der Nationalelf stellten – Weil bei Fortuna der Mann mit den schönsten Grätschen der Fußballgeschichte spielt – Weil jedem Fortuna-Fan auch bei mindestens 111 Namen ein kalter Schauer überkommt – Weil bei Fortuna Typen zu Legenden werden, die vorher in Oberhausen, Ahlen und Osnabrück kickten – Weil wir bei Fortuna manchmal gar nicht wissen, warum Spieler zum Publikumsliebbling werden – Weil bei Fortuna immer nur Nuancen zwischen Legende und tragischem Helden liegen – Weil »Frank Mayer, einer wie wir – geht er, gehen wir« nicht nur ein Spruch war – Weil die Gebrüder Allofs die schönsten Fußball-Märchen schrieben

6. KAPITEL: GROSSE HISTORIE

DEUTSCHER MEISTER 33, NUR DAMIT ES JEDER WEISS. 187

Weil Fortuna noch immer die längste Siegesserie der DFB-Pokal-Geschichte hält – Weil wir schon Deutscher Meister waren als der 1. FC Köln noch nicht mal im Vereinsregister stand – Weil jedes Fortuna-Spiel etwas Besonderes ist, 111 aber ganz besonders waren (Teil 1) – Weil Fortuna ohne Gegentor in der Endrunde Deutscher Fußballmeister wur-

de – Weil Matthias Mauritz die Meisterschaft von 1933 so wunderschön nacherzählte – Weil wir sehr, sehr, sehr, sehr gute Gäste sind – Weil jedes Fortuna-Spiel etwas Besonderes ist, 111 aber ganz besonders waren (Teil 2) – Weil sie in Barcelona immer noch beeindruckt von diesen Gladiatoren aus Düsseldorf sind – Weil Fortuna in den 30er-Jahren den Fußball in Deutschland mitprägte – Weil Fortuna die Heimdauerkartenbesitzer von 2009 bis 2012 richtig verwöhnte – Weil jedes Fortuna-Spiel etwas Besonderes ist, 111 aber ganz besonders waren (Teil 3)

7. KAPITEL: MENSCHEN RUND UM FORTUNA

VON GRUBENLAMPEN-KLAUS BIS PELÉ 217

Weil es für Fortuna keinen besseren Radio-Kommentator geben könnte als Oliver Bendt – Weil eine Legende wie Petr Rada immer noch von Fortuna schwärmt – Weil Norbert Meier immer für einen markigen Spruch zu haben ist (Teil 1) – Weil Aleksandar Ristics »bestimmte System« bis heute niemand wirklich verstanden hat – Weil selbst Pelé unbedingt gegen Fortuna spielen wollte – Weil ein Fanleben ohne Grubenlampen-Klaus nichts wert wäre – Weil Oliver Bendt diese 13 Wahnsinnstage aus dem Mai 2009 nicht mehr loslassen – Weil Norbert Meier immer für einen markigen Spruch zu haben ist (Teil 2)

8. KAPITEL: PHILOSOPHISCHES – FORTUNA,

IMMER GROSSE LIEBE, MANCHMAL GROSSE LYRIK 233

Weil wir Fortuna immer bewundern und alles verzeihen – Weil Fortuna ein Traditionsverein ist, zu dem schon unsere Väter, Großväter und vielleicht sogar Urgroßväter gingen – Weil die 1895 unser Leben in allen Bereichen beherrscht – Weil Fortuna immer schon zu ganz großer Literatur inspirierte – Weil das »Hohelied der Liebe« vermutlich für Fortuna geschrieben wurde – Weil Fortuna wie Phönix aus der Asche stieg – Weil die Liebe zur Fortuna auch viel mit Angst zu tun hat – Weil Fortuna immer wieder zu großer Lyrik inspirierte – Weil die Liebe zu Fortuna auch im Exil hält – Weil es sich nirgends schöner jubeln lässt als bei Fortuna – Weil für Fortuna selbst wir unter die Dichter gehen – Weil Fortuna immer wieder Geschichten rund um das schönste Wort des Fußballs schreibt – Weil Fortuna so liebenswürdig unperfekt ist